

Presse – Ausschnitt FLZ - Ansbach vom 02.10.2023

Zwei neue Abbiegespuren

Ab Mittwoch lässt das Staatliche Bauamt auf Höhe des Geslauer Sportplatzes ohne große Sperrungen bauen



Los geht es mit den Bauarbeiten auf der Höhe des Geslauer Sportplatzes: Hier wird eine Linksabbiegespur entstehen. Auch in Richtung Stettberg wird eine neue Spur gebaut. Ab nächstem Frühjahr kommt dann die Radwegunterführung – und mit ihr auch Sperrungen. Foto: Pauline Held

GESLAU/COLMBERG (plh) - Auf der Staatsstraße zwischen Geslau und Colmberg wird ab Mittwoch gebaut. Der Verkehr muss dafür erst einmal nicht umgeleitet werden, nur vereinzelt komme es zu kleineren Einschränkungen, kündigt das Staatliche Bauamt Ansbach an.

Das ist geplant: Zwei Linksabbiegespuren sollen entstehen, eine zum Geslauer Sportplatz und eine nach Stettberg. Zudem soll der bestehende Wirtschaftsweg neben der Staatsstraße zum Geh- und Radweg ausgebaut werden. Und: Ab dem kommenden Frühjahr soll dann eine Radwegunterführung auf Höhe des Sportplatzgeländes entstehen.

Umleitung ab Frühjahr 2024

Zuerst werde sich das Bauamt den zwei Abbiegespuren widmen: „Im ersten Bauabschnitt von Oktober bis zum Ende dieses Jahres werden die Linksabbiegespuren zum Sportplatz Geslau und nach Stettberg gebaut“, heißt es dazu in der Mitteilung. Dabei werde die Einmündung zum Sportplatz weiter nach Westen verlegt. Zudem sollen an beiden Einmündungen Verkehrsinseln für mehr Sicherheit beim Abbiegen sorgen. Mit dem Bau der Linksabbiegespuren

werde gleichzeitig auch die „schadhafte Fahrbahn der Staatsstraße erneuert“.

Die Straße muss dafür nicht gesperrt werden, lediglich kleine Einschränkungen sind möglich: „Für die Verkehrsteilnehmer entstehen da-

durch keine größeren Einschränkungen“, betont das Staatliche Bauamt. Im gleichen Zug will es den Wirtschaftsweg neben der Staatsstraße zum Geh- und Radweg ausbauen. So soll ein Anschluss zu den anderen Radwegen nördlich der Staatsstraße

hergestellt werden. Dafür muss der Wirtschaftsweg gesperrt werden.

Ab dem kommenden Frühjahr stehe dann der Bau der Radwegunterführung auf Höhe des Sportplatzgeländes an. Dafür wird eine Umleitung des Verkehrs notwendig sein.